



2.1 – VgV – TNW- Information zu den elektronischen Mitteln nach § 11 Abs. 3 VgV

Vorhaben:	Sanierung Rathaus
Leistung:	Planungsleistungen nach der HOAI
Ausschreibungsart:	VgV – Offenes Verfahren
Vergabenummer:	2025-Oeb-003

Folgende Nutzungsvoraussetzungen gelten gemäß https://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/3%20Unternehmen/Nutzungsvoraussetzungen/node_nutzungsvoraussetzungen.html für die e-Vergabe:

1 Organisatorische Voraussetzungen

Um an Ausschreibungen der e-Vergabe teilnehmen zu können, steht Ihnen unsere Web-Anwendung AnA-Web zur Verfügung. Sie können sich als Unternehmen kostenfrei registrieren. Im Zuge der Registrierung wird der erste Benutzer (Administrator) samt Zugangsdaten erstellt. Als Administrator haben Sie die Möglichkeit, weitere Benutzer anzulegen. Das Konzept der e-Vergabe sieht vor, dass sich ein Unternehmen registriert und darunter alle weiteren Benutzer angelegt werden. Es ist also nicht notwendig, dass sich jeder Benutzer eine eigene Unternehmensregistrierung anlegt.

Innerhalb des AnA-Web können Sie Ihre Nutzer in Gruppen und mit bestimmten Rollen organisieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Benutzerleitfaden zu AnA-Web.

1.1 Datenschutz

Der Schutz von Daten, die im Rahmen der e-Vergabe lokal beim Nutzer verarbeitet werden, obliegt der Verantwortung des jeweiligen Nutzers. Für Vorschläge zur Ergreifung von entsprechenden Schutzmaßnahmen siehe „5. Sicherheitshinweise“.

2 Technische Voraussetzungen

Folgende technische Voraussetzungen sind von Ihnen zu treffen.



2.1 Internetanschluss

Die Anbindung an das System e-Vergabe erfolgt über das Internet. Es werden die beiden Standardprotokolle HTTP und HTTPS (TLS 1.2) verwendet. Zusätzlich sollten Sie dafür Sorge tragen, dass bei Ihnen <https://download.evergabe-online.de>, <https://www.evergabe-online.de> und Port: 443 in Firewalls und Proxys freigegeben sind.

Die e-Vergabe prüft das zur Verschlüsselung der Übertragung genutzte Zertifikat. Sollten Sie z.B. eine Proxy-Lösung nutzen, die das Zertifikat austauscht, müssen Sie für die e-Vergabe eine Ausnahme einrichten.

Bitte beachten Sie, dass abhängig vom Umfang der Verfahren sowie von der Bandbreite Ihres Internetanschlusses das Hochladen von Dokumenten unterschiedlich lange dauern kann.

2.2 Arbeitsplatzrechner der Mitarbeiter unter Windows

Die Anwendungen der e-Vergabe sind für die Installation und Nutzung auf einem FatClient getestet und optimiert. Die Funktionsfähigkeit der e-Vergabe Clients bei Nutzung z.B. im Rahmen von Terminalserverlösungen können nicht sichergestellt werden. Es wird daher ausdrücklich die Nutzung einer lokalen Installation auf einem Einzelarbeitsplatzrechner empfohlen. Speichern Sie verwendete Daten und Unterlagen vor Verwendung mit den Anwendungen der e-Vergabe lokal ab.

2.3 Hardware

Mindestens 2 GB Arbeitsspeicher

2.4 Unterstützte Betriebssysteme

Windows (8 und 10), MacOS (ab OS X 10.11), Linux

2.5 Software

Die erforderliche Software „e-VergabeAPP“ wird in Form eines Installers (EXE Datei) bereitgestellt. Die Anwendung basiert auf einer Java Laufzeitumgebung, die bei erster Installation automatisch heruntergeladen und installiert wird. Hierfür wird standardmäßig das e-Vergabe-Verzeichnis in Ihrem Benutzerordner verwendet.

Für die Installation und Ausführung sind in der Regel keine Administratorrechte notwendig, es sei denn, dies wurde auf Ihrem Rechner von Ihrem IT-Dienstleister eingeschränkt.

Die Anwendungen prüfen bei jedem Start, ob sie aktuell sind. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Aktualisierung. Dies erfolgt durch den Download eines aktualisierten Installers (EXE Dateien). Aktualisierungen erfolgen regelmäßig (ca. alle vier Wochen) und können nicht verschoben werden. Die Web-Server der e-Vergabe unterstützen nur das Verschlüsselungsprotokoll TLS 1.2.



Darüber hinaus sind folgende technische Voraussetzungen zu treffen, um Vergabeunterlagen ausfüllen zu können.

- PDF-Viewer (z.B. Adobe Acrobat Reader DC)
- Einige Verfahren erfordern spezifische Software, um die angebotenen Dateien bearbeiten zu können.
- **Vor der Abgabe von Angeboten oder Teilnahmeanträgen muss die e-VergabeApp installiert werden. Diese ermöglicht erst die sichere Abgabe von Angeboten oder Teilnahmeanträgen.**

2.6 Webbrowser

Für die Nutzung der e-Vergabe im Web-Browser können Sie aktuelle Webbrowser nutzen, wie zum Beispiel Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox oder Apple Safari. JavaScript sollte im Webbrowser aktiviert sein. Ohne Javascript kann nicht der volle Funktionsumfang der e-Vergabe genutzt werden.

3 Signaturkomponenten

Abhängig von der Verfahrensart der Ausschreibung und dem Vergaberechtsrahmen kann es erforderlich sein, dass Sie Dokumente elektronisch Signieren müssen. Dazu ist zwingend ein Signaturzertifikat (dateibasiert oder Karte) erforderlich. In vielen Fällen ist die einfache Signatur in Textform zulässig. In diesem Fall wird kein zusätzliches Signaturzertifikat benötigt.

Bitte prüfen Sie, welche Möglichkeiten die Vergabeunterlagen vorsehen. Die Vergabestelle gibt die Signaturmöglichkeiten in Angeboten und Teilnahmeanträgen je Verfahren vor. Bitte prüfen Sie die Vergabeunterlagen oder halten Sie Rücksprache, um abzuklären was im Einzelfall notwendig ist.

Die unterstützten dateibasierten Zertifikate und Signaturkarten finden Sie unter <https://evergabe.sachsen-anhalt.de/informationen-fuer-bieter/unternehmen-evergabe-portal-sachsen-anhalt/registrierung-und-signatur-evergabe-portal-sachsen-anhalt#c14>

4 Nutzung der e-Vergabe-Clients

Für die Nutzung der e-Vergabe-Clients gibt es verschiedene Voraussetzungen, z. B. zu unterstützten Betriebssystemen oder Zertifikaten. Alle hierzu notwendigen Informationen können unter <https://www.evergabe-online.info/> abgerufen werden. Sie finden dort unter anderem einen FAQ-Bereich.

4.1 Korrekte Zeiteinstellung

Um Probleme bei der Nutzung der e-Vergabe gerade im Zusammenhang mit Fristen der Vergabeverfahren zu vermeiden, sollte sichergestellt werden, dass die Einstellung von Datum und Uhrzeit korrekt ist. Bei der Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten zählt immer die Zeiteinstellung der Server der e-Vergabe-Plattform, die hierfür auf eine automatische



Zeitsynchronisation mit einer vertrauenswürdigen Zeitquelle konfiguriert sind. Eine solche automatische Zeitsynchronisation sollte auch für die Computer eingerichtet sein, auf denen die e-Vergabe genutzt wird.

4.2 Download und Installation der e-Vergabe-Clients

Alle Anwendungen für Unternehmen finden Sie zum Herunterladen unter <https://www.evergabe-online.de/> unter dem Punkt „Unternehmen“. Sie finden dort ebenfalls den Unterpunkt „Anleitungen“. Dort sind die Handbücher und Installationsanleitungen für Sie hinterlegt

4.3 Schutz der Signaturzertifikate

Für das elektronische Signieren wird ein Zertifikat in Form einer Signaturkarte (Qualifizierte Signatur) oder in Dateiform als sogenanntes Soft-Zertifikat (Fortgeschrittene Signatur) benötigt. Bei Signaturkarten ist der zum Zertifikat gehörende Private Schlüssel sicher auf der Karte untergebracht und kann dementsprechend von einem Angreifer nicht entwendet werden. Dennoch empfiehlt es sich, die Smartcard bei Nichtgebrauch aus dem Kartenleser zu entfernen, um jedes Restrisiko eines Missbrauchs auszuschließen.

Bei der Verwendung von fortgeschrittenen Signaturen wird das Signaturzertifikat mitsamt dem zugehörigen privaten Schlüssel in einer Datei bereitgestellt. Diese hat typischerweise die Dateiendung .p12. Während bei Smartcards der Schlüssel nicht entwendet werden kann, besteht bei den sogenannten Soft-Zertifikaten die Gefahr, dass ein Angreifer mittels einer auf den Computer eingeschleusten Schadsoftware die p12-Datei entwendet. Greift er dann noch Tastatureingaben und damit das Passwort der p12-Datei ab, kann er beispielsweise beliebige Dokumente im Namen des bestohlenen digital unterschreiben. Um dieses Risiko zu reduzieren, sollte das Softzertifikat möglichst auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick) untergebracht sein, der nur zur Arbeit mit dem e-Vergabe-Client in den Computer gesteckt und sonst sicher aufbewahrt wird.

4.4 Verwendung des e-Vergabe-Signaturclients

Auch wenn für die Erstellung und Prüfung digitaler Signaturen für die e-Vergabe beliebige Werkzeuge eingesetzt werden können, empfiehlt es sich, die von der e-Vergabe bereitgestellten Signaturclients zu verwenden. Vorteilhaft ist hier insbesondere die enge Integration, die z. B. dafür sorgt, dass Signaturen an der richtigen Stelle in einer Form aufgebracht werden, die eine problemlose Weiterverarbeitung der signierten Dokumente ermöglicht. Zudem wurde bei der Auswahl des zugrundeliegenden Signaturtools darauf geachtet, dass alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Zudem wird durch die komfortable Integration der Signatur-Funktionen in die e-Vergabe-Clients die Wahrscheinlichkeit von Fehlern bei der Abgabe von signierten Dokumenten verringert.

Grundsätzlich gilt für die Verwendung von digitalen Signaturen, dass sie in geeigneter Weise überprüft werden müssen. Eine rein optische Prüfung der visuellen Darstellung einer Signatur innerhalb des PDF-Dokuments lediglich ein Indiz auf die Auftragung einer Signatur und kann die Prüfung mit dem



Stadt Oebisfelde-Weferlingen
Vergabe von Planungsleistungen – Sanierung Rathaus
2.1-VgV-TNW-Information zu den elektronischen Mitteln nach § 11 Abs. 3 VgV

Signaturclient keinesfalls ersetzen. Im Handbuch zum Signaturclient wird die Prüfung im Detail beschrieben.